

GEMEINDEBRIEF

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden in Ansbach

November 2023

Ökumenische
FriedensDekade
12. bis 22. November 2023
www.friedensdekade.de



SICHER NICHT – ODER?



Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Monatsspruch November

*Er allein breitet den
Himmel aus und geht
auf den Wogendes Meers.
Er macht den Großen
Wagen am Himmel und
den Orion und das
Siebengestirn und die
Sterne des Südens.*

Hiob 9, 8-9

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Ansbach

Redaktion: Hermann Spingler
© 0981 96262 · Fax: 0981 9774300
E-Mail: herausgeber@gemeindebrief-
ansbach.de
Christoph Stürmer

Anzeigen: Kirchengemeindeamt © 0981 9523-100
E-Mail: Ansbach-ZV5@elkb.de

Gestaltung &
Produktion: Kroemer Social Artwork GmbH, Weißenzell
E-Mail: kroemer.socialartwork@online.de

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 9. November 2023

Ich weiß nicht, wie es Ihnen mit den Bildern geht, die wir diese Tage sehen und dem Entsetzen über das, was Menschen anderen antun. Ein Massaker an Zivilisten, die doch nichts anderes wollten, als einfach nur leben. Wie sich gegenüber einer Terrororganisation verhalten? Die Hamas, eine Organisation, die Mitte Oktober weltweit einen Tag des Hasses ausgerufen hat, hat als erklärtes Ziel die Vernichtung Israels.

Können wir das Elend nur annähernd erfassen? Einer der Leidtragenden, ein Vater, dessen Kind in einem der Kibbuzim war, als dieses überfallen wurde, schrie seinen Schmerz heraus: der Tod ist ein Segen für mein Kind, da es der Folter, der unendlichen Angst und dem, was nun anderen angetan wird, entkommen ist.

Hiob, der alle seine Kinder verloren und keine Antwort auf die quälende Warum – Frage bekommen hatte, weiß in all seinem Leid nichts anderes als zu Gott aufzublicken. Er schreit seinen Schmerz dem entgegen, an den er trotz allem festhält: Gott, dem Schöpfer dieser Welt.

Ich denke, es ist auch für uns angebracht, alle Not, allen Schmerz Gott gegenüber zur Sprache zu bringen, stellvertretend für andere und mit anderen.

November ist der Monat, in dem die Friedensdekade uns neu darüber nachsinnen lässt, dass Frieden nicht selbstverständlich ist. Schließlich erinnern wir uns am 26. November an die, die von uns gegangen sind.

Unsere Ausgabe beschäftigt sich aber auch mit dem Kindergottesdienst in Ansbach und seinen Ursprüngen vor 150 Jahren.

Wir hoffen, Sie entdecken in dieser Ausgabe etwas, dass Ihnen in den Widrigkeiten dieser Zeit Kraft und Zuversicht schenkt.

Behüt Sie Gott

Ihr

Hermann Spingler

sicher nicht –
oder?

Angriffe
auf ISRAEL



Motto für 2023

Seit über 40 Jahren engagiert sich die Ökumenische FriedensDekade für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung. Auch im Jahr 2023 will die FriedensDekade einen Beitrag zur Vertiefung des christlichen Friedenszeugnisses leisten und zur friedenspolitischen Willensbildung in Kirchen, Gemeinden und Gesellschaft beitragen.

Die Ökumenische FriedensDekade findet im Zeitraum zwischen dem 12. und 22. November statt.

In ganz Bayern haben Christinnen und Christen mit Entsetzen und Betroffenheit auf die Angriffe der Hamas auf Israel reagiert.

Gedanken von Axel Töllner, landeskirchlicher Beauftragter für christlich-jüdischen Dialog.

Ausgerechnet in den Morgenstunden des Schabbat habe die radikalislamische Hamas Israel auf besonders grausame und brutale Weise überfallen, so der Beauftragte für christlich-jüdischen Dialog. "Ausgerechnet auf diesen Schabbat fiel in Israel Simchat Tora, das Torafreudenfest. Doch der Terror der Hamas hat aus ihm einen Schreckenstag gemacht. Weit mehr als tausend Menschenleben hat er allein auf israelischer Seite bis jetzt gefordert. Es fällt schwer, für diese abscheuliche Tat Worte zu finden."

Etliche Menschen in Deutschland hätten Verbindungen nach Israel, viele hätten mit Freundinnen und Bekannten gesprochen und schlimme Geschichten gehört, berichtet Töllner. "Es lässt sich

kaum ermesen, wie es denen geht, die stundenlang in Schutzräumen ausharren mussten und hinterher Angehörige und Nachbarn gefunden haben, die die Hamas-Schergen ermordet hatten, ganz gleich ob Kleinkind oder Greis. Es lässt sich kaum ahnen, wie es denen geht, deren Angehörige, Freunde oder Bekannte verschleppt wurden. Und wie erst mag es den entführten Geiseln selbst gehen? Viele Menschen bangen um diejenigen, die jetzt zur Armee eingezogen werden. Andere haben in den letzten Tagen bereits Söhne und Töchter bei Militäreinsätzen verloren.

Der Hamas-Terror hat Familien zerstört und wird weiter Familien zerstören, in Israel und in Gaza. Täglich steigt die Zahl der Todesopfer.

Die Hamas hat einmal mehr deutlich gemacht, dass sie nur Hass und Vernichtung will und alles ihrem Judenhass unterordnet. Die palästinensische Zivilbevölkerung im Gazastreifen ist ihr egal, Verständigung und Verhandlungen mit den jüdischen Israelis will sie nicht. Es ist ekelhaft, wenn irgendwo



Menschen diese antisemitische Blutorgie bejubeln. Besonders erschütternd ist es, dass das auch auf offener Straße in Deutschland und Bayern passiert.

Dieser Terrorangriff ist durch nichts zu rechtfertigen oder zu relativieren etwa durch erlittenes Unrecht. Der Hamas-Terror nützt niemandem etwas und bringt die Palästinenserinnen und Palästinenser keinen Schritt weiter auf dem Weg zu einem selbstbestimmten Gemeinwesen."

Um der Trauer Ausdruck zu geben haben zahlreichen Städte zu Kundgebungen und Kirchengemeinden zu Friedensgebeten aufgerufen.



Gebet für Israel

Ewiger Gott,

unser Herz ist schwer, unsere Sorgen sind groß, die Worte fehlen uns angesichts des Terrors in Israel.

Wir legen Dir die Menschen ans Herz, deren Schicksale uns bewegen. Wir trauern mit denen, die Menschen in ihrer Nähe verloren haben.

Wir beten für alle, die verschleppt wurden, deren Schicksal ungewiss ist, die verletzt wurden und körperlich und seelisch verwundet sind.

Wir beten für alle, Israelis und Palästinenser, die unter diesem Terror leiden. Wir beten für alle, die sich Sorgen machen, wie es weitergehen soll.

Wir sehen Gewalt und bitten um den Frieden, den Du Deinem Volk Israel und der ganzen Welt versprichst.

Wir sehen Hass und hören dein Versprechen, dass Du Frieden schaffst in den Höhen.

Ja, komm, schaffe auch Frieden unter uns, unter israelischen und palästinenschen Menschen.

Schenke uns und allen die Stärke, füreinander zu beten, zu hoffen und zu tun, was dem Frieden dient.

Amen

AXEL TÖLLNER



Aktion

ANWICHTELN

Eine gemeinsame Aktion von Diakonie, Seniorenbeirat, Jugendrat und den Innenstadtgemeinden.

Im Christkind ist uns alles Lebensnotwendige geschenkt. Das feiern wir an Weihnachten, indem wir einander beschenken. Nicht alle können dieses Fest sorgenlos feiern. Auch in Ansbach leben Familien, die ihren Kindern kein Weihnachtsgeschenk überreichen können. Deshalb findet in diesem Jahr wieder die gemeinschaftliche Aktion „ANwichteln“ von Diakonie, dem Seniorenbeirat, dem Jugendrat und den Innenstadtgemeinden statt: Kinder aus Ansbach bis zum Lebensalter von 12 Jahren bzw. deren Eltern können einen Wunschzettel ausfüllen. Möglich ist dies am

Montag, 27.11.2023 von 15 – 17 Uhr
Dienstag, 28.11.2023 von 15 – 17 Uhr
Freitag, 01.12.2023 von 10 – 12 Uhr
in der Wärmestube in der Karolinenstraße 29.

Es können Wünsche bis maximal 25 € entgegengenommen werden. Die Voraussetzung dafür ist, dass die Eltern staatliche Leistungen beziehen (SGB II, SGB XII, KIZU, AsylbLG) sind.

Um Missbrauch zu verhindern, ist beim Wunschzettelausfüllen der Bescheid über die staatlichen Leistungen vorzulegen.

Die Wunschzettel werden an einen Weihnachtsbaum im Eingangsbereich des Beringershofes gehängt. Der Baum steht dort vom Abend (ab 17 Uhr) des 4. Dezember bis 8. Dezember.

Am 4. Dezember wird zur Eröffnung der Aktion um 17 Uhr am Weihnachtswunschbaum im Beringershof eine kurze Andacht mit dem CVJM-Posaunenchor gefeiert.

Wenn Sie einem Kind einen Weihnachtswunsch erfüllen möchten, nehmen Sie sich einen Wunschzettel vom Baum mit. Das Vorbereitungsteam bittet darum, dass Sie nur einen Wunschzettel mitnehmen, damit möglichst viele Menschen Wünsche erfüllen können. Die verpackten Geschenke sind bis spätestens 13. Dezember im Pfarramt abzugeben, dabei bitte die regulären Öffnungszeiten des Büros am Johann-Sebastian-Bach-Platz 5 beachten.

Alternativ können Sie auch einen Betrag von mindestens 25 € für den jeweiligen Wunsch auf folgendes Konto überweisen:

Diakonisches Werk Ansbach e.V.
Verwendungszweck Wunschbaum
Eventuell die Nummer des Wunschzettels angeben
IBAN DE12 7655 0000 0000 344 333

Gerne nehmen wir auch Spenden für die Unterstützung bedürftiger Kinder in Stadt und Landkreis Ansbach an.

Für Rückfragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zu Verfügung.

Christiane Behlert
Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit
☎ 96906-46
kasa-ansbach@diakonie-ansbach.de

Pfarrer Oliver Englert
Innenstadtgemeinden St. Gumbertus und St. Johannis
☎ 97 788 422
oliver.englert@elkb.de

Wir freuen
uns über eine
zahlreiche Teil-
nahme.



150 Jahre

KINDERGOTTESDIENST in Ansbach

1. Advent 1873 bis 2. Advent 2023

Im Rahmen einer „deutschlandweiten Welle“ entstanden Kindergottesdienste in den großen Innenstadtgemeinden in Erlangen, München, Bayreuth, Lindau, Nürnberg, Schwabach und eben auch Ansbach. Am 1. Advent 1873 wurde auf Initiative von Dekan Seybold in St. Johannes zum ersten Kindergottesdienst eingeladen. Als Pfarrer Haußleiter den Kindergottesdienst übernahm, wechselte er nach St. Gumbertus. 1916 führte Pfarrer Haußleiter dann den heute noch bestehenden Erntedankfestzug ein.

Zum 50. Jubiläum des Kindergottesdienstes wurde 1923 die Kinderkantorei gegründet.

Aus der Kirchengemeinde St. Johannes heraus entstanden in den frühen 1950-er Jahren die selbständige Kirchengemeinde Meinhardswinden und in den 1960-er Jahren die Gemeinde Friedenskirche und um 1990 die Gemeinde Hl. Kreuz, die sich ab da in Eigenverantwortung um ihren Kindergottesdienst vor Ort kümmerten.

Zum 100-jährigen Bestehen des Kindergottesdienstes St. Gumbertus / St. Johannes wurde 1973 mit dem Erlös einer Lotterie eine Weihnachtskrippe des Colmberger Künstlers Karl Wening (+) angeschafft, die bis heute in St. Gumbertus aufgestellt wird.

Ab Mitte der 1970-er Jahre entstanden weitere Kindergottesdienststationen, die alle vom selben Mitarbeiterkreis betreut wurden. Zuerst war es die Steingruberstraße, dann St. Johannes und zuletzt Hennenbach.

In den 1990-er Jahren bis 2005 wurde ein „Teenie-Gottesdienst“ speziell für ältere Kinder in den Gemeinderäumen von Johannes gefeiert.

In der Hochzeit des Kindergottesdienstes kamen 120 Kinder und am 1. Advent, wenn es die Adventszweige gab, bis zu 800 Kinder.

Im 19. Jahrhundert kam der Kindergottesdienst bei der Landeskirche noch gar nicht so gut an, fürchtete man doch ein Auseinanderdriften der Gemeinde. Doch der Gedanke, Kindern in altersgerechten Kleingruppen durch geschulte KIGO-Helfer das Wort Gottes zu erzählen, setzte sich durch.

Insbesondere für die Schulung der Mitarbeiter im spannenden Erzählen und der Erarbeitung eines eigenen Kindergottesdienst-Planes mit Texten für jeden Sonntag wurde bereits 1913 der Landesverband für Kindergottesdienst gegründet.

Seit 1980 hat der Landesverband seine Geschäftsstelle im Amt für Gemeinde-

HERZLICHE EINLADUNG

Wir werden das 150-jährige Jubiläum des Kindergottesdienstes in Ansbach am 10.. Dezember (2.Advent) gebührend feiern. Nach einem kindgerechten Gottesdienst ist ein Treffen im Gemeindezentrum geplant.

Bitte merken Sie sich den Termin vor. Falls Sie zu der Schar der ehemaligen Mitarbeiter bzw. damals Helfer genannt gehören, erhalten Sie demnächst eine persönliche Einladung. Wir freuen uns, wenn Sie mit Ihren persönlichen Erinnerungen und ggf. Fotos aus ihrer aktiven Zeit das Jubiläum bereichern.

Bitte melden Sie sich bei uns im gemeinsamen Pfarramt (☎ 2681 oder direkt bei Pfarrerin Knoch (doerte.knoch@elkb.de) oder Herrn Reinhard Baran ☎ 13551.

Kaleidoskop

AUSSTELLUNG

dienst, gibt Gottesdienstmaterialien heraus und bietet zahlreiche Fortbildungen an.

Vorbildlich war in Ansbach die Begleitung des Kindergottesdienstteams durch die Pfarrerinnen und Pfarrer. Jede Woche führten sie im Mitarbeiterkreis in das jeweilige Sonntagsevangelium theologisch ein. Die intensive Beschäftigung mit biblischen Texten brachte es auch mit sich, dass aus dem Mitarbeiterkreis aus der Zeit ab 1950 bis heute 10 Pfarrerinnen und Pfarrer, darunter ein Dekan, und mindestens zwei Religionspädagogen hervorgegangen sind.

Den klassischen Kindergottesdienst gibt es in der Pfarrei St. Johannis-St. Gumbertus nur noch in Hennenbach.

Wie Gottesdienst mit Kindern heute in der gesamten Stadt Ansbach aussieht und wie das Jubiläumsfest gestaltet sein wird, lesen Sie dann im Dezember-Gemeindebrief.

Reinhard Baran



Du bist ein Gott, der mich sieht!

Ausstellung in der Kirche des Bezirksklinikums Ansbach

Acrylfarben in Mischtechniken, intuitive Malerei
von Miriam Schlötterer

**9. November bis 15. Dezember 2023, täglich geöffnet,
Feuchtwanger Straße 38, 91522 Ansbach**

Besuchen Sie die Vernissage am Donnerstag,
9. November 2023, 16.30 Uhr

Sie sind herzlich eingeladen!



Bezirkskliniken Mittelfranken

lebensmutig. selbstbestimmt. stark.

Kaleidoskop

BENEFIZKONZERT 2023

des cjb Bernhardswinden und der Christuskirche Meinhardswinden

Der cjb Bernhardswinden und die Christuskirche Meinhardswinden veranstalten dieses Jahr im November ein Benefizkonzert, bei dem die verschiedensten musikalischen Talente von Jung und Alt zusammengebracht werden. Das Weihnachtsmusical 2022 „Hast du schon gehört...?“ hat uns gezeigt, wie bereichernd diese Zusammenarbeit sein kann.

Es erwartet Sie ein buntes musikalisches Programm, das verschiedene bestehende Gruppen und Projektteams auf die Beine stellen.

Es wird Freude beim Zuhören machen und eine tolle Botschaft transportiert, lassen Sie sich überraschen!

17. November, 19 Uhr

18. November, 16 und 19 Uhr

Dazu möchten wir Sie schon einmal herzlich einladen – auch wenn Sie nichts spenden möchten oder können, sind Sie selbstverständlich herzlich willkommen!

Der Eintritt ist frei.

Spendenzwecke im Detail
– Hierfür möchten wir uns einsetzen!

→ **Gemeinde Christuskirche Meinhardswinden:**

Gemeindearbeit Christuskirche z.B. Gemeindeferentin, KiWo (Kinderferienwoche)

→ **Reinthalershaus Bernhardswinden:**

Das „Reha“ ist das Gemeindehaus und Herz der Jugendarbeit des cjb Bernhardswinden. Dort finden unsere Treffen statt, Spiele-, Film- und Gaalabende, dort planen wir Aktionen, machen Sport und haben Gemeinschaft. – Instandhaltung, u.a. kostenintensive Fassadenrenovierung

→ **Projekt „Feuerkinder“ Tansania:**

Ein Team aus Ärzten, das mehrmals jährlich in den Norden Tansanias reist und dort Kinder und Jugendliche mit Fehlstellungen an Armen und Beinen operiert. Grundlage des Projekts ist eine auf dem Evangelium basierende tiefe Beziehung und Freundschaft zwischen Menschen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Sophia Beß, Tanja Kiesmüller, Lena Sichermann, Lea Schwab

Weitere Informationen & Kontakt:
tanja-kiesmueller@t-online.de

BENEFIZ KONZERT

Christuskirche Meinhardswinden,
Meinhardswindener Straße 47, 91522 Ansbach

17.11.23, 19 Uhr
18.11.23, 16 & 19 Uhr



Veranstalter: Christuskirche Meinhardswinden,
Ernst-Körner-Ring 1a, 91522 Ansbach

Kaleidoskop

SENIORENFAHRT



Triesdorf Landwirtschaftliche Lehranstalt

Jahresabschlussfahrt mit Busführung
und Überraschung
Donnerstag, 9. November, ab 12 Uhr

Einstiegsstellen:

- 12.00 Uhr Sparkasse Eyb
- 12.05 Uhr Welslerstraße-Ost*
- 12.10 Uhr Stahlstraße
(Auto-Hoffmann)
- 12.15 Uhr Friedenskirche*
- 12.20 Uhr Steingruberstraße
(Kindergarten)*
- 12.25 Uhr Hennenbach,
Tiergartenstraße*
- 12.30 Uhr Schlossplatz-Inselwiese

* Bedarfshaltestellen, bitte bei Anmeldung
angeben.

Leitung: Margit Scheiderer

Teilnehmergebühr:

20 € für Busfahrt und Führungen
(bitte passend mitbringen!)

Anmeldung beim Bildungswerk:

☎ 46089915,

E-Mail: ebw.ansbach@elkb.de



WORKSHOP



Jedes Wort wirkt!

Wissen wir wirklich, was wir sagen? –
Die Botschaft unserer Sprache

Donnerstag, 9. Nov., 19.30 bis 21 Uhr
Gemeindesaal der Friedenskirche,
Crailsheimstraße 62

Die Referentin vermittelt wichtige
Grundlagen des Lingva-Eterna-
Sprachkonzeptes und gibt praktische
Tipps und Anregungen für den Alltags-
gebrauch.

Referentin: Sigrid Strobel, Pädagogin,
Lingva-Eterna-Fachdozentin&Coach

Teilnehmergebühr: 10 €

Mindestteilnehmerzahl: 8;

Höchsteilnehmerzahl: 20 Personen

Anmeldung an das Bildungswerk

☎ 46089915

E-Mail: ebw.ansbach@elkb.de

WORKSHOP



Online – 2 teiliger Workshop:
Jedes Wort wirkt!

Gelassen mit den Herausforderungen
des Alltags (beruflich und privat)
umgehen

Donnerstags, 23. Nov. und 7. Dez.
jeweils 19.30 bis 21 Uhr
Jeder Abend hat eigene Schwer-
punkte und ist auch einzeln buchbar.

ONLINE

Die Referentin vermittelt wichtige
Grundlagen des Lingva-Eterna-
Sprachkonzeptes und gibt praktische
Tipps und Anregungen für den All-
tagsgebrauch.

Referentin:

Sigrid Strobel, Pädagogin, Lingva-
Eterna-Fachdozentin&Coach



Teilnehmergebühr:

10 € pro Abend, 18 € für beide Aben-
de per Überweisung oder vorab im EBW

Mindestteilnehmerzahl: 8

Anmeldung an das Bildungswerk

☎ 46089915

E-Mail: ebw.ansbach@elkb.de

Kaleidoskop

THEMA



Digitalisierung und Medienkompetenz

Ein breit gefächertes Thema und weiterhin aktuell!

Von 0-100 Jahre ist in der heutigen Zeit jeder gefragt, sich im Dschungel der Angebote und neuen Nutzungsformen zurechtzufinden.

Wir sehen es als unsere Aufgabe unter anderem, Menschen zu befähigen, sich zurechtzufinden und Teilhabe zu ermöglichen. Unser Dachverband, die AEEB ermöglicht uns, durch eine Projektfinanzierung unser Bildungsangebot in diese Richtung auszubauen. Seien Sie gespannt, welche Formate 2024 realisiert werden und freuen Sie sich auf hochkarätige Fortbildungen, Vorträge, Bildungsangebote, Workshops und vieles mehr...

Gerne können Sie uns Ihre Ideen und Wünsche zu diesem Thema mitteilen: e-mail: ebw.ansbach@elkb.de oder ☎ 46089915

ENGAGIEREN SIE SICH



Werden Sie Mitglied im Evangelischen Bildungswerk e.V.

Sie möchten die Erwachsenenbildung im Dekanat Ansbach unterstützen?

Sie haben Ideen für Formate und Veranstaltungen?

Sie haben ein Herz für Bildung des Menschen in jedem Lebensalter?

Dann sind sie genau richtig, um bei „einfach bessere Bildung – mit einer christlichen Grundhaltung“ mitzuwirken!

Kontaktieren Sie uns für Informationen zum Rahmen ihres Engagements und für einen Mitgliedsantrag. WIR freuen uns auf SIE!

Auch können Sie ohne Mitgliedschaft mitwirken: Spenden an das Bildungswerk sind steuerlich absetzbar.

Kontoverbindung:

Kirchengemeindeamt Ansbach
Vermerk: EBW

IBAN: DE12 7655 0000 0000 251504
bei der Sparkasse Ansbach

Kontakt:

e-mail: ebw.ansbach@elkb.de oder ☎ 46089915

ALPHA KURS

Wie mache ich das Beste aus meinem Leben?

→ Was erwartet mich bei Alpha? Unsere Alpha-Abende sind eine Reihe von Treffen, bei denen der christliche Glaube in entspannter Atmosphäre (neu) entdeckt werden kann.

Unsere Abende bestehen aus drei Elementen:

- 1. Ankommen und gemeinsames Abendessen
- 2. Impuls-Video
- 3. Austausch mit viel Raum für Fragen in kleinen Gruppen

Jeweils donnerstags von 19 bis 21 Uhr im Gemeindehaus Hennenbach.

Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

09.11.2023 | 16.11.2023 | 23.11.2023
| 30.11.2023

Am Freitagabend, den 03.11.2023, und Samstag, den 04.11.2023 Alpha-Tag.



Kaleidoskop

ÖKUMENISCHE ANDACHT



Sonntag 12.11.2023 um 17:00 Uhr

Gemeindehaus Hennenbach
Martin-Leder-Str. 1, 91522 Ansbach

Pfarramt St. Johannis, Tel.: 0981-2681 / Pfarramt St. Ludwig, Tel.: 0981-21554000

Ein Kind verloren zu haben

bedeutet eine lebenslange Auseinandersetzung mit diesem Abschied.

Fragen, Zweifel, Ängste, Hoffnungen und Träume begleiten die Angehörigen.

Im Gottesdienst legen wir diese Gefühle und die Trauer vor Gott, der uns Hoffnung und Trost geben will. Dazu gehören meditative Texte, Stille und Gebete.

Eingeladen sind trauernde Mütter, Väter, Geschwister, Großeltern und alle, die mit dem Tod eines (auch erwachsenen) Kindes leben müssen.

Konfession, Herkunft und Wohnort sind dabei ohne Bedeutung.

NICHT ALLEIN MIT MEINER TRAUER



Nicht allein mit meiner Trauer



Dienstag, 28. November
18.30 bis 20 Uhr

Gemeindehaus
Hennenbach,
Martin-Leder-Straße 1
(Gottesdienstraum)

Weitere
Termine werden
auf Wunsch
gerne
vereinbart.

Offener Gesprächsabend

Leitung: Pfarrerin Andrea Möller
☎ 21 41 60 83

In Zusammenarbeit mit der Evangelischen und Katholischen Erwachsenenbildung.

Keine Anmeldung erforderlich.

Kaleidoskop

KIRCHENMUSIK

Kantatengottesdienst zum Reformationsfest

Dietrich Buxtehude –
„Alles, was ihr tut mit Worten
und mit Werken“

Dienstag, 31. Oktober,
19 Uhr, St. Johannis

Ansbacher Kantorei
Ansbacher Kammerorchester
Leitung: Carl Friedrich Meyer

Predigt und Liturgie:
Regionalbischöfin Gisela Bornowski
und Dekan Dr. Matthias Büttner



Chorkonzert mit dem Kammerchor „Das Vokalprojekt“

Samstag, 4. November,
19 Uhr, St. Gumbertus

Dirigent: Julian Stegner

Werke u.a. von Hugo Distler, Johann
Sebastian Bach, Max Reger

„Welcome to my father's house“

Spätschicht-Gottesdienst mit dem
Dekanatschor „Come AN'sing“

Sonntag, 5. November,
18.30 Uhr, St. Georg Weidenbach

Leitung: Carl Friedrich Meyer
Predigt: Pfarrerin Simone Sippel

Trumpin' all over the world Klassisches (Trompete und Orgel) und Gospelklassiker (Trumpet / Drums / Piano)

Samstag, 11. November,
19 Uhr, St. Maria Großhaslach

Johannes Stürmer, Trompete
Martin Stürmer, Schlagzeug
Carl Friedrich Meyer, Orgel und Klavier
Predigt: Pfarrerin Dr. Friederike Oertelt

Passacaglia Orgelkonzert mit Stephan Ronkov (Dießen am Ammersee)

Sonntag, 12. November,
17 Uhr, St. Gumbertus

Werke von Lully, Buxtehude, Muffat, Bach



Kaleidoskop

KIRCHENMUSIK

Wort und Musik Besinnliche Orgelmusik von Max Reger

Mittwoch, 22. November,
Buß- und Betttag,
19.30 Uhr, St. Johannis

Ulrike Walch, Orgel
Pfarrerin Elisabeth Küfeldt

Trompete und Orgel musikalische Andacht

Donnerstag, 23. November,
16.15 Uhr Kapelle des Bezirks-
klinikums Ansbach

Johannes Stürmer (Trompete) und
Carl Friedrich Meyer (Orgel/Klavier)
musizieren klassische Musik und
World classics.

Pfarrerin Susanne Marquardt
übernimmt die Texte und Gebete
der Andacht.



ANSBACH Symphonie

Musikalische
und visuelle Zeitreise
durch die Jahrhunderte

Sonntag, 26. November, 17 Uhr, Einlass ab 16 Uhr St. Gumbertus

Ansbacher Kammerorchester
Musikalische Leitung: Carl Friedrich Meyer
Moderation: Dr. Christ an Schoen
Diashow: Wolfgang Liebel

Eintritt frei

Informationen:
www.ansbach.de oder
in der Tourist Info Ansbach
Telefon: 0981 51 243
E-Mail: tourismus@ansbach.de



Kaleidoskop

KIRCHENMUSIK

Neue Chorgruppe: Klangfänger

Am Montag, 16. Oktober, 16 Uhr, startete eine neue Chorgruppe für Jungen der 3. und 4. Klasse, die Interesse haben, Mitglied des Windsbacher Knabenchores zu werden. In dieser Chorgruppe wird der Kontakt zur Nachwuchschorarbeit des Windsbacher Knabenchores gepflegt und die Jungen werden auf eine eventuelle Eignungsprüfung beim Windsbacher Knabenchor vorbereitet.

Die Proben finden zunächst im Fürstenstand der St. Gumbertuskirche statt.

Weitere Infos und Anmeldung bei Dekanatskantorin Ulrike Walch:

ulrike.walch@elkb.de
oder ☎ 0981 97788351

Weitere Infos zum
Windsbacher Knabenchor:



www.windsbacher-knabenchor.de

In allen
unseren
Gruppen
ist noch
Platz!



Singen tut gut

Vom Spatzenchor (ab drei Jahren) bis zur Jugendkantorei gibt es für alle Altersgruppen eine Chorgruppe:

Spatzenchor: Drei bis Fünfjährige
Dienstag, 15.00-15.40 Uhr

Minis: Vorschule und 1. Klasse
Dienstag, 15.45-16.25 Uhr

Midis: 2. und 3. Klasse
Dienstag, 16.30-17.15 Uhr

Maxis: 4. bis 6. Klasse
Dienstag, 17.15-18.00 Uhr

Jugendchor ab 7. Klasse
Dienstag, 18.00-19.00 Uhr

Informieren Sie sich unter:
www.an-klang.info
oder nehmen Sie Kontakt mit
Dekanatskantorin Ulrike Walch auf

ulrike.walch@elkb.de
oder ☎ 0981 97788351

DEUTSCHER EVANGELISCHER FRAUBUND

VORTRAG

Am Mittwoch, 15. November, 14.15 Uhr laden wir zu einem interessanten Powerpoint-Vortrag von Sigrid Strobel ein.

Sie berichtet über eine Pilgerreise nach Assisi – Persönliche Erfahrungen auf einer langen Wanderung.

St. Gumbertus, Gemeindezentrum
Beringershof, Joh.-Seb.-Bach-Platz 5.

FUNDGRUBE

Turnitzstraße 1

Die Fundgrube in der Turnitzstraße 1 ist geöffnet für Sachspendenannahme und Erwerb von gut erhaltenen Kleidungsstücken, Schuhen, Tisch- und Bettwäsche, Porzellan- und Glaswaren usw., gegen geringe Bezahlung.

Mittwoch und Freitag von 10 bis 16 Uhr erwarten Sie engagierte Frauen und Männer, allerdings nicht an Feiertagen.

Der Erlös kommt diakonisch-sozialen Institutionen zugute, aber auch Bürgerinnen und Bürgern, die in finanzielle Not geraten sind.

Kontakt:

☎ 09842-9538092 oder
☎ 0151-42418391 oder
Email: stoeckel@an5.de



www.frauenbund-ansbach.de

Kaleidoskop

EVANGELISCHE
JUGEND

→ Jugendgruppe

Unsere Jugendgruppe ist wieder gestartet. Wir treffen uns 14-tägig in Ansbach.



Infos & Programm:
<https://ej-ansbachstadt.de/jugend/>

Zusätzlich gibt es alle 6-8 Wochen Specials. Da steht als nächstes an:
25. November: Bouldern



im November
Sonntag, 12.11.2023
Kirche Brodswinden

18 Uhr



→ Grundkurs in den Herbstferien 30.10. bis 3.11.

Wir freuen uns, dass wieder ein Mitarbeitenden-Grundkurs (JULEICA) in den Herbstferien stattfinden wird.

Der Grundkurs macht fit für die ehrenamtliche Tätigkeit, z.B. als Konfiteamer:in oder als Betreuer:in einer Gruppe oder auf einer Freizeit.

Infos & Anmeldung:
<https://ej-ansbachstadt.de/grundkurs/>



→ Action-Tag für Kids am Buß- und Betttag:

22. November

Buntes Programm von 8 bis 16 Uhr.

Für Kinder von 8 bis 12 Jahren.

Genauere Infos gibt's hier:





→ Sommerfreizeit in Joroinen, Finnland

Zeitraum: 10. bis 24. August 2024
Alter: Teenager von 13 bis 17 Jahren

**Du willst mehr erleben? Unterwegs
sein? Neue Leute kennen lernen?**

Dann melde dich an & komm mit
nach Finnland!
Lass dich auf ein unvergessliches Aben-
teuer in der atemberaubenden Natur
Finnlands ein!

Im August gehts wieder
auf große Reise.

Unterwegs treffen wir
auf dich die Metropolen
Stockholm und Helsinki.

Dich erwartet ein span-
nendes und abwechs-
lungsreiches Programm
– von chillen am See
bis hin zu Gelände-
spielen und kreativen
Aktionen ist alles da-
bei! Zudem wollen wir
Glaube erleben und
der Frage nachgehen,

was Gott und Glaube mit unserem
Leben zu tun hat.

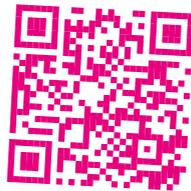
Unsere Finnland-Freizeit ist ein
echtes Erlebnis vom ersten bis zum
letzten Tag.

Worauf wartest du?

Melde dich an & sei dabei!

Infos & Anmeldung

findet sich auf der Homepage unter:
<https://ej-ansbachstadt.de/finnland/>



Anmeldung öffnet am 25. Oktober

Durchkreuzt:

Erlösung –
nicht zu verkaufen



Am Sonntag, den 19. November
um 17 Uhr in Heilig Kreuz

Die Kirchengemeinde Heilig Kreuz
versucht sich an einer neuen Gottes-
dienstform, die zu einer lebendigen
Kirchengemeinde passt und die die
Türen öffnet für aktuelle Fragen, aber
auch junge Menschen anspricht.

Bereits 2 Mal haben wir diese Form
durchgeführt – allerdings vor Corona.

Der Name der neuen Gottesdienstform
ist Programm: Durchkreuzt.

Denn das Kreuz ist Zentrum christli-
chen Glaubens. Es zeigt, dass mit dem
Glauben an Jesus Christus Mächte und
Gewalten dieser Welt nicht die letzte
Antwort nach dem Sinn des Lebens
sind.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen
und offen für neue Formen gottes-
dienstlichen Lebens sind, kommen
Sie einfach dazu.

Ihre Anregungen und Ideen sind für
zukünftige Durchkreuzt-Gottesdienste
willkommen.

Das Thema dieses dritten Durchkreuzt-
Gottesdienstes lautet:

Erlösung –
nicht zu verkaufen.

Ihr starker Partner
rund um's Büro!
Alles aus einer Hand!

über 45 Jahre
kaiser
Bürotechnik



- | IT-Hardwarelösungen
- | IT-Softwarelösungen
- | Kassensysteme
- | Büro- & Objekteinrichtungen
- | Bürotechnik
- | Bürobedarf
- | Technischer Kundendienst
- | **Bürobedarfs-
Abholmarkt**

Werner-von-Siemens-Str. 17
91522 Ansbach-Brodswinden
Tel.: (0981) 97198-0
www.kaiser-bueroetechnik.de

WÜRFLEIN
HEIZUNG · LÜFTUNG · SANITÄR

**Dicke Luft
im Haus**

Wir haben die Lösung



**Moderne Heiz- und
Lüftungssysteme**
Lassen Sie sich beraten!

Würflein Haustechnik GmbH & Co. KG
Am Sportzentrum 5 · 91629 Weißenzell
Tel.: 09802 95100 · Fax 09802 1448
www.wuerflein-haustechnik.de
E-Mail: wuerflein-haustechnik@t-online.de

Fr. Seybold's
Sortiments-Buchhandlung

JOH. SEYERLEIN

Karlstraße 10 · 91522 ANSBACH
Tel. (09 81) 27 66 · Fax (09 81) 1 51 50
www.seyerlein.de
E-mail: info@seyerlein.de

Natursteine  Grabmale

GIEBLER

Beratung und Gestaltung
Für Bau und Friedhof

**Marmor - Giebler
GmbH & Co. KG**

Knebelstr. 12/Feuchtwanger Str. • 91522 Ansbach
Tel. 09 81 / 6 14 76 • Fax 6 14 32



- Kundendienst (24-Std. Service)
- Elektro-Anlagen
- Elektro-Geräte
- Sat-Anlagen
- Installation
- Photovoltaik
- Maurerarbeiten

Laurentiusstraße 9
91522 Ansbach
Telefon 09 81 - 6 64 39
Telefax 09 81 - 4 66 36 54
E-Mail: info@elektro-ziegler-ansbach.de

FRIESS

**SPENGLEREI
DACHDECKEREI**

Büttenstraße 22
91522 Ansbach
Tel. 09 81 / 23 25

Firma
degel GmbH

Heizung & Sanitär

Triesdorfer Straße 36, Tel: 0981-3825

- Heizungen
 - Sanitäre Anlagen
 - Solaranlagen
 - Autokühlerreparatur

Bestattermeister

Würdinger

BESTATTUNGEN

Triesdorfer Str. 32 • 91522 Ansbach

☎ (0981) 970 420

info@wuerdinger-bestattungen.de
www.wuerdinger-bestattungen.de

**GRAB-
DENK-
MALE**

Denkmalpflege &
Gestaltung in Stein



Bildhauerarbeiten,
Schrifttafeln,
Restaurierungen,
Brunnengestaltung,
Gartenplastiken,
Offene Kamine,
Steinöfen,
Tür- und Fenster-
umrahmungen
Bodenbeläge

VOGEL GbR

Triesdorfer Str. 26, 91522 Ansbach
Tel. 09 81/9 43 20, Fax 9 44 91

Kompetenz vor Ort



Fischer bad & heizung

**Badewanne raus –
großzügige Dusche rein!**

Barrierefrei umbauen –
bodengleiche Dusche, Haltegriffe,
Duschsitz und vieles mehr.

Mehr
Sicherheit
und
Komfort!



**Jetzt mit KfW Förderung
umbauen!**

75 Jahre
Fischer



Rothenburger Straße 48
91522 Ansbach
Telefon: 0981 / 488-000
www.fischer-haustechnik.de

Jochen Service wann Sie wollen!
Sauerhöfer



Sanitär-Kundendienst + Gasgeräte Service
Gas-Heizung + Installation + Spenglerei

Tel: 0981-9774121 • Handy: 0171-4914033 • Fax: 0981-2272
E-mail: info@sauerhoefer.de - Internet: <http://www.sauerhoefer.de>

Wir beraten Sie gerne !

GLACRYL

Kunststoff & Glas Hedel
GmbH

Glas-Reparatur-Service

Austausch angelaufener Isolierglasscheiben
Spiegel nach Maß
Acrylglas-Zuschnitt und Verarbeitung

Naumannstr. 13 • 91522 Ansbach
Tel. 09 81/23 38 • Fax 09 81/1 79 51

KFZ - Krause GmbH
Zur Schwedenschanz 2 Telefon 0981/5565 E-Mail Kfz-Krause@t-online.de
91522 Ansbach Telefon 0981/2138 www.Kfz-Krause.com

ASSISTANCE VBA AEB ARCD

Brennholzverkauf

Forstbetrieb Krause
Industriestraße 10
91522 Ansbach
Tel: 0981 / 5565
forstbetrieb-krause.de

WATTENBACH

91522 Ansbach • Heilig-Kreuz-Str. 4-6 u. Türkenstraße 35

Gartenbaubetrieb
Friedhofsgärtnerei
Dekorationen
Binderei
Gartengestaltung
Raumbegrünung
Fluep

Telefon 09 81/26 49 • Telefax 09 81/36 04

DRUCKEREI THUY



T +49 (0) 981 / 46 11 20
info@druckerei-thuy.de
www.druckerei-thuy.de



Bei uns in guten Händen.

www.caritas-hamburg.de



Jetzt auch mit Tagespflege

Caritas-Alten- und Pflegeheim
St. Ludwig

Jülicstr. 1a, 91522 Ansbach
Tel. 0981 4870-0

www.altenheim-st-ludwig.de



Das Leistungsnetzwerk der Caritas.

 **EBW – Ansbach**
Evangelisches Bildungswerk im Dekanat Ansbach e.V.

Neue Telefonnummer:
0981-460 899 15

EBW digital und online:
www.ebw-ansbach.de



Betreutes Wohnen

unsere Stärke:

Unabhängigkeit, Wohnqualität,
Sozialstation im Haus, ambulante Pflege
in allen Pflegestufen möglich!

Vollstationäre Pflege/Kurzzeitpflege

mit 48 Pflegebetten in familiärer Atmosphäre,
kompetente und liebevolle Pflege,
gute Beratung

„FLORA“ die Tagesbetreuung

Wir bieten für Menschen mit Demenz:

- Wertschätzung, Zuwendung und Nähe
- Eine überschaubare Umgebung in angenehmer Atmosphäre
- Einen festen und kontinuierlichen Tagesablauf
- Besuchszeiten: Stundenweise, halbe Tage, ganze Tage, auch bei spontanem Bedarf

Ihre Ansprechpartner sind:

Herr Wagner, Frau Siegfried, Frau Frank
Telefon 0981/970120 · Telefax 0981/9701230
Ludwig-Keller-Straße 40, 91522 Ansbach
E-Mail: Seniorenresidenz-Ansbach@gmx.de

FINSTERER

Schreinerei & Holzbau

Vestenbergerstraße 15 · Tel. 09802 9523019

91580 Petersaurach / OT Külbingen

www.holzbau-finsterer.de

Unser Büro in Ansbach: Galgenmühle 4

Optiker
KLEIN

Moderne
Brillen
Kontakt-
linsen

91522 Ansbach, Maximilianstr. 20
Tel. 09 81/20 61

**VR-ImmoService**
EINFACH. SICHER. ZUVERLÄSSIG.



Wer
verkauft
sein Haus?

Wir suchen für einen Bankkunden
ein Einfamilienhaus

im näheren Umkreis von Ansbach bis 550.000,- €.

Bitte rufen Sie uns an.
VR-ImmoService GmbH, Tel. 0981/4874480

IMMOBILIEN. EINFACH. SICHER. ZUVERLÄSSIG.

Ihr Verkaufsspezialist wenn es
um Wohnimmobilien geht.

Seelsorgeberei- schaft

Seelsorgebereitschaft

Am Wochenende können
Sie unter:

 **9775555**

in dringenden Fällen eine Pfarrerin
oder einen Pfarrer aus der Region
sprechen.

Lassen Sie es bitte länger läuten
und wenn Sie nicht gleich jemanden
erreichen, probieren Sie es bitte
noch einmal.

Gottesdienste im November



St. Bartholomäus, Brodswinden

5. November	22. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer i.R. Endt
12. November	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. i.R. Kietz
19. November	Vorletzter So. im Kirchenjahr / Volkstrauertag	9.30 Uhr	Gottesdienst mit anschließender Gedenkfeier	Pfarrer i.R. Wagner
22. November	Buß- und Betttag	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl	Pfarrer Schiling
26. November	Ewigkeitssonntag	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres	Pfarrer Schiling



Kindergottesdienst am Sonntag 12. November parallel zum Hauptgottesdienst

Christuskirche, Meinhardswinden



5. November	22. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Filmgottesdienst Compassion – Kraft der Versöhnung	Team
12. November	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Schuh
19. November	Vorletzter So. im Kirchenjahr / Volkstrauertag	10.00 Uhr 11.30 Uhr	Gottesdienst mit den Vereinen zum Volkstrauertag Gedenken am Ehrenmal in Bernhardswinden	Pfarrer Schuh Pfarrer Schuh
22. November	Buß- und Betttag	19.00 Uhr	Buß- und Betttagsgottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Schuh
26. November	Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr	Ewigkeitssonntag mit Gedenken an die Verstorbenen	Pfarrer Schuh



Kindergottesdienst findet zeitgleich zum Hauptgottesdienst am 12., 19. und 26. November statt.

Gottesdienste im November



Friedenskirche

5. November	22. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Porep
10. November	St. Martin	17.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. z.A. Schnurrenberger
12. November	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kirchenkaffee	Prädikant Herrmann
19. November	Vorletzter So. im Kirchenjahr / Volkstrauertag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrerin Marquardt
22. November	Buß- und Bettag	19.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst mit Abendmahl, in der evang.-methodistischen Christuskirche Triesdorfer Straße	
26. November	Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen	Pfarrer Porep

Heilig Kreuz



5. November	22. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Spingler
12. November	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	9.30 Uhr	Gottesdienst	Lektor W. Aigner
19. November	Vorletzter So. im Kirchenjahr / Volkstrauertag	9.30 Uhr	Gottesdienst mit persönlicher Segnung	Pfr. i.R. Dr. Keller
22. November	Buß- und Bettag	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Spingler
26. November	Ewigkeitssonntag	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Spingler

Hier finden Sie unsere Internetseite:



Gottesdienste im November



St. Johannes

Hennenbach

5. Nov. 22. So. nach Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst, Vikar Pohler, Ulrike Koch (Orgel)		
8. Nov., Mittwoch	12 Uhr	Mittagsgebet, Vikar Bartolf		
12. Nov., Drittletzter So. des Kirchenjahres	10.30 Uhr	Diakonie-Gottesdienst, Dekan Dr. Büttner und Pfr. Reutter, Ulrike Walch (Orgel)	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pfr.in Möller
			17 Uhr	Andacht für verwaiste Eltern, Pfr.in Möller und Gemeindefe- referentin i.R. Jonen- Burkhardt
15. Nov., Mittwoch	12 Uhr	Mittagsgebet, Pfrin. Möller		
19. Nov., Vorletzter So. des Kirchenjahres	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr.in Knoch, Rainer Goede (Orgel)	11 Uhr	Andacht am Ehrenmal, Pfr.in Knoch und Gemeindefe- referentin i.R. Jonen-Burkard
	17 Uhr	Andacht am Ehrenmal vor der St. Johannes- kirche, Pfr. Englert		
22. Nov., Buß- und Betttag	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl, Vikar Bartolf und Pfr.in Möller, C. F. Meyer (Orgel)		
	19.30 Uhr	Wort und Musik, Pfr.in Küfeldt, Ulrike Walch (Orgel)		
26. Nov., Ewigkeits- sonntag	10.30 Uhr	Gottesdienst zum Gedenken der Verstorbenen, Pfr.in Küfeldt, C. F. Meyer (Orgel)	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pfrin. Möller



Steingruber- straße

St. Gumbertus

10 Uhr	Gottesdienst, mit Band, Pfr.in Knoch	10.30 Uhr	Gottesdienst, Vikar Pohler, C. F. Meyer (Orgel)	5. Nov. 22. So. nach Trinitatis
		18 Uhr	Ökumenisches Friedensgebet	
				8. Nov., Mittwoch
		9.30 Uhr	Gottesdienst Pfr.in Küfeldt, C. F. Meyer (Orgel)	12. Nov., Drittzter So. des Kirchenjahres
		18 Uhr	Ökumenisches Friedensgebet	
				15. Nov., Mittwoch
10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr.in Küfeldt	10.30 Uhr	Gottesdienst „Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern ...“ – Volkstrauertag 2023 und Weihnachten 1914, Dekan Dr. Büttner, Ulrike Walch (Orgel)	19. Nov., Vorletzter So. des Kirchenjahres
		16 Uhr	Ökumenischer Friedensgottesdienst, Ulrike Walch (Orgel), Erika Baumann (Flöte)	
		18 Uhr	Ökumenisches Friedensgebet	
		18 Uhr	Jugendgottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Englert und Pfr.in Küfeldt, C. F. Meyer (Musik)	22. Nov., Buß- und Bettag
		9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl zum Gedenken der Verstorbenen , Pfr. Englert, Ulrike Walch (Orgel)	26. Nov., Ewigkeits- sonntag
		18 Uhr	Ökumenisches Friedensgebet	

Gottesdienste im November



St. Lambertus, Eyb

5. November	22. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Festgottesdienst mit Abendmahl zur Einführung Prädikant Löffladt	Dekan Dr. Büttner, Prädikant Löffladt Pfarrerin Scholz-Müller und Posaunenchor
12. November	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerin Scholz-Müller
19. November	Vorletzter So. im Kirchenjahr / Volkstrauertag	10.00 Uhr	Gottesdienst im Anschluss Gedenkfeier am Mahnmal beim Gemeindehaus	Pfarrerin Scholz-Müller und Gesangverein mit Vdk, Oberbürgermeister Deffner Posaunenchor und Gesangverein
22. November	Buß- und Betttag	18.30 Uhr	Gottesdienst für alle Generationen "Trotz-dem"	Pfarrerin Scholz-Müller mit Team und Band
26. November	Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen	Pfarrerin Scholz-Müller

St. Laurentius, Elpersdorf



5. November	22. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer i.R. Grimm
12. November	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	10.00 Uhr	Kreativgottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst	Pfarrerin Knoch
19. November	Vorletzter So. im Kirchenjahr / Volkstrauertag	9.00 Uhr	Gottesdienst mit Gedenken der Opfer der Kriege am Ehrenmal	Pfarrer Küfeldt
22. November	Buß- und Betttag	14.00 Uhr	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl	Pfarrerin Knoch
26. November	Ewigkeitssonntag	9.00 Uhr	Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen mit Abendmahl und dem Posaunenchor	Pfarrerin Knoch

BEI KONFLIKTEN ZU HAUSE

Zu Hause eskalieren die Konflikte?
Sie sind von häuslicher Gewalt betroffen?
Sie fragen sich, wie Sie Betroffenen helfen können?

Unter folgenden Notrufnummern finden Betroffene von Konfliktsituationen und häuslicher Gewalt oder ihr Umfeld kostenlos und anonym Hilfe und Beratung.

 **Elterntelefon** (0800) 111 0 550

 **Pflegetelefon** (030) 2017 9131

 **Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“**
(08000) 116 016

 **Hilfetelefon „Schwangere in Not“**
(0800) 40 40 020

 **„Nummer gegen Kummer“**
für Kinder und Jugendliche
116 111

 **Opfer Telefon – Weißer Ring**
116 006

 **Sucht- und Drogenhotline**
(01805) 31 30 31

 **Hilfetelefon sexueller Missbrauch**
(0800) 22 55 530

 **Polizei** 110

 **Telefonseelsorge**
Sorgen kann man teilen
(0800) 111 0 111, (0800) 111 0 222, 116 123

REGIONAL

 **Krisendienst Mittelfranken**
täglich 0 – 24 Uhr / 0800 655 3000

 **Krisendienst Psychiatrie Oberbayern**
täglich 0–24 Uhr | (0180) 655 3000

 **Seelsorgetelefon – Evang. Luth. Dekanat Nürnberg**
täglich 9–17 Uhr | (0911) 214 14 14

 **Ökumenische Krisen- und Lebensberatung „Münchner Insel“**
Mo–Fr 9–18 Uhr | Do 11–18 Uhr
(089) 22 00 41, (089) 210 21 848
(0180) 95 78 63 08, (0151) 55 23 53 00

 **Konfliktberatung der Arbeitsstelle kokon von ausgebildeten Mediator*innen**
Arbeitsstelle kokon für konstruktive Konfliktbearbeitung der Evang.-Luth. Kirche in Bayern, der Regionalgruppe Franken im Bundesverband Mediation e.V. (BM) und der Gemeinwesen-Mediation Nürnberg (Menschenrechtsbüro der Stadt Nürnberg)
(0911) 4304 238, in der Regel zu den Bürozeiten arbeitsstelle-kokon@elkb.de Bitte mit Telefonnummer, Rückruf erfolgt sobald wie möglich.

BERATUNGSSTELLE FÜR SEELISCHE GESUNDHEIT

Beratungsstelle für seelische Gesundheit – Sozialpsychiatrischer Dienst

Für Menschen in psychischen Krisen:

Montag bis Donnerstag:
9 – 12 Uhr und 14 – 16:30 Uhr
Freitag:
9 – 13 Uhr und
nach Vereinbarung

Unter ☎ 0981 14440 oder
spdi-ansbach@diakonie-ansbach.de
können Termine vereinbart werden.

frauenhaus@caritas-ansbach.de



Ihre örtliche Kirchengemeinde ist für Sie da.

Viele evangelische Gotteshäuser haben ihre Türen geöffnet.
Dort können Sie zur Ruhe kommen und Kontakt zu Seelsorgenden finden.



Finden Sie Ihre Kirchengemeinde:
www.bayern-evangelisch.de/wir-ueber-uns/kirchengemeinden.php

Schluss mit Gewalt:



Erste Schritte für gewaltausübende Menschen
www.staerker-als-gewalt.de

Kaleidoskop

SEELSORGE UND GOTTESDIENSTE IN DEN PFLEGEHEIMEN

In den Pflegeheimen finden regelmäßig öffentliche Gottesdienste statt.

Nutzen Sie gerne einen Besuch z.B. bei einer alten Nachbarin zum gemeinsamen Gottesdienstbesuch in ihrem neuen Zuhause.

Die Pfarrerinnen und Pfarrer sind auch gerne für ein persönliches Gespräch auf dem Zimmer bereit.

Seniorenresidenz,
Ludwig-Keller-Str. 40
Evangelischer Gottesdienst jeden letzten Freitag im Monat, 16 Uhr
Pfarrerinnen Dörte Knoch
→ Freitag, 24. November, 14 Uhr und 15.30 Uhr mit Abendmahl (Pfr.in Knoch)

Seniorenzentrum Hospital,
Hospitalstr. 2
Evangelischer Gottesdienst zwei Mal im Monat am Samstag, 15.30 Uhr
→ Samstag, 4. November, 15.30 Uhr (Pfr. i.R. Dahinten)
→ Samstag, 25. November, 15.30 Uhr (Lektor Aigner)

Wohnpark Windmühle
Alten- und Pflegeheim Haus Heimweg,
Rummelsberger Str. 11+13

Evangelischer Gottesdienst 14-tägig am Sonntag, 9.30 Uhr
Mittwochsandacht in der Regel am letzten Mittwoch im Monat 15 Uhr
Pfarrerinnen Andrea Möller

- Sonntag, 5. November, 9.30 Uhr (Prädikantin Seefried)
- Sonntag, 19. November, 9.30 Uhr (Lektor Aigner)
- Andacht am Mittwoch, 29. November, 15 Uhr (Pfr.in Möller)

Alten- und Pflegeheim St. Ludwig,
Jüdtstr. 1a

Evangelischer Gottesdienst 14-tägig am Dienstag, 15.30 Uhr
Pfarrerinnen Dörte Knoch
→ Dienstag, 7. November, 15.30 Uhr (Pfr.in Knoch)

- Dienstag, 21. November, 15.30 Uhr mit Abendmahl (Pfr.in Knoch)
- Ökumenischer Gedenkgottesdienst für Verstorbene am Freitag, 10. November

Vitalis Wohnpark,
Louis-Schmetzer-Str. 15

Evangelischer Gottesdienst
Pfarrer Hermann Spingler
→ Sonntag, 26. November, 10.45 Uhr

Haus an der Ludwigshöhe
Seniorenpflegeheim „An der Ludwigshöhe“, Louis-Schmetzer-Str. 19

Evangelischer Gottesdienst
Pfarrer Hermann Spingler
→ Mittwoch, 15. November, 10 Uhr

GOTTESDIENSTE IM BEZIRKSKLINIKUM

jeweils 9 Uhr

- 5. November, Pfarrer Porep
- 12. November, Pfarrerin Marquardt
- 19. November, Pfarrerin Marquardt
- 26. November, Pfarrerin Marquardt

GOTTESDIENSTE IN DER RANGAUKLINIK

jeweils 19 Uhr
in der Kapelle der Rangauklinik,
Pfarrer Heinritz

- 8. November

FACHSTELLE FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Fachstelle für pflegende Angehörige Stadt und Landkreis Ansbach

Brauhausstr. 22, 91522 Ansbach

☎ 09874 8 5555
e-mail: angehoerigenberatung.
ansbach@diakoneo.de

Veranstaltungen:
Angehörigengesprächskreis
in Ansbach
Brauhausstraße 22

- 16. November

Freud ...



Taufen

Friedenskirche

Ben Bäumler
Levin Braun

Heilig Kreuz

Ella Reutelshöfer

St. Gumbertus

Adrian Kammerberger
Aaron Kammerberger
Elias Haundel
Marie Schnell
Theodor Gehret

St. Johannis

Isabella Tröltzsch
Alexander Tröltzsch
Constantin Tröltzsch
Mats Mildner
Milo Mildner

St. Lambertus Eyb

Mario Sascha Gruber
Lina Geyer
Elijah Sept

KLINIK-SEELSORGE

Klinikum Ansbach
N.N.

BKH

Pfarrerin Susanne Marquardt

© 0981 46532470



Trauungen

Christuskirche, Meinhardswinden

Simon Polap und Juliane Gehring

Heilig Kreuz

Katharina Wiesinger und
Daniel Schoger

St. Gumbertus

Thomas Bartolf und Sabrina
Wittmann
Artur und Nora Janzen

St. Johannis

Marco und Rebecca Mildner
Denis und Katharina Tysatsch
Daniel und Michelle Schefer

St. Laurentius, Elpersdorf

Arne und Johanna Dlugosch



und Leid



Beerdigungen

St. Bartholomäus, Brodswinden

Horst Wirth, 83 Jahre
Dieter Bechert, 61 Jahre

Friedenskirche

Margareta Forster, 93 Jahre

Heilig Kreuz

Rudolf Baßler, 86 Jahre
Peter Kohn, 82 Jahre
Valentina Kammerer, 95 Jahre

St. Gumbertus

Renate Schäffer, 91 Jahre
Margareta Forster, 93 Jahre
Willi Oberhäußer, 92 Jahre
Fritz Rosenbauer, 80 Jahre
Hildegard Schlagbauer, 92 Jahre
Käthe Löhn, 99 Jahre
Werner Schübel, 82 Jahre

St. Johannis

Vladimir Livinenko, 71 Jahre
Helmut Schlötterer, 57 Jahre
Friedrich Eder, 90 Jahre
Gisela Knöchel, 76 Jahre
Renate Meyer, 80 Jahre

St. Lambertus Eyb

Else Jäger, 66 Jahre
Hans Heumann, 90 Jahre



Sebastian Schiling,
Pfarrer St. Bartholomäus,
Brodswinden

„Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“

Psalm 90,12

Ein wunderbarer und tröstlicher Satz ist das. Gemeint ist: Nachdenken über unseren eigenen Tod macht uns klüger. Es ist nicht leicht, es besorgt uns auch, aber es macht klüger. Wer sein Ende bedenkt, lebt bewusster. Keiner und keine lebt immer. Der Tod kommt nicht nur zu anderen, sondern auch zu uns. Er kommt auch dann zu uns, wenn wir nicht an ihn denken. Also ist es klüger, daran zu denken.

Wer an den eigenen Tod nicht denken und keinerlei Vorsorge treffen will, verschiebt seine Sorgen nur – und zwar auf andere, auf Angehörige oder Heimleitung. Das ist nicht schön. Sorgen, um die man sich selbst Gedanken machen kann, verschiebt man nicht. Dann besorgt man nur andere und legt ihnen Lasten auf, die manchmal zu schwer für sie sind und ihnen ein unnötig schlechtes Gewissen machen. Sie fürchten dann, etwas falsch zu machen oder nicht im Sinne des Verstorbenen zu handeln. Das muss nicht sein. Sorgen, die ich entsorgen kann, soll ich auch entsorgen. Durch Nachdenken im Lichte Gottes. Er hilft mir, weil er größer ist als der Tod.

Ich kann bedenken, wie es mit meinem Ende sein soll. Will ich weiterleben, auch wenn mich nur noch Maschinen am Leben halten? Was soll mit meinem Erbe geschehen? Wie soll meine Beerdigung gestaltet werden? Auf solche Fragen kann ich mir antworten. In Ruhe und vor der Zeit. Diese Sorgen muss ich nicht anderen überlassen. Es ist nicht leicht, darüber nachzudenken. Man verschiebt es gerne auf irgendwann, wo es dann manchmal zu spät ist. Wenn ich aber alles bedenke, kommt auch der Trost des Himmels zu mir. Ich werde ruhiger, klüger. Ich lebe nicht mehr so angestrengt, als würde ich immer leben und müsste alles erleben. Vor allem aber spüre ich eines: Wie Gott mich tröstet. Einfach, weil er so viel größer ist als mein Tod. Und danach auf mich wartet.